

Pressemitteilung

25 Jahre Deutsche Puschkin-Gesellschaft

Am 16. November 2012 beging die Deutsche Puschkin-Gesellschaft mit einer festlichen Veranstaltung ihr 25jähriges Jubiläum. Gastgeber waren Clotilde von Rintelen, seit 2011 Vorsitzende der Gesellschaft, und der Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Wladimir Grinin. In den Festsälen der Russischen Botschaft Unter den Linden hatten sich über 400 Gäste aus Kultur, Wirtschaft und Politik versammelt. Überaus sinnfällig fiel dieses Ereignis mit den deutsch-russischen Regierungskonsultationen in Moskau zusammen. In Zeiten von kritischen Stimmen begleiteter politischer Beziehungen, erweist sich erneut die Kultur als eine solide Brücke für Expeditionen in eine gemeinsame Zukunft. Was vor 25 Jahren als späte bildungsbürgerliche Veranstaltung einer Handvoll Enthusiasten aus Wissenschaft und Diplomatie entstand, hat sich als aus den deutsch-russischen Beziehungen nicht mehr wegzudenkendes Netzwerk wissenschaftlicher, kultureller und sozialer Beziehungen etabliert.

Puschkin, einer der bedeutendsten russischen Vertreter in der Weltliteratur, von europäischem Gedankengut beeinflusst, hat mit seinem Werk den Ideen der Freiheit nachhaltigen, durchaus in die Gegenwart reichenden Ausdruck verliehen. Darauf verwies der bekannte Slawist und Bonner Emeritus Hans Rothe in seinem Festvortrag.

Ein musikalisches und literarisches Programm machte die Veranstaltung zu einem denkwürdigen Ereignis im Berliner Kulturleben. Mit der Herausgabe des Hörbuchs "Alexander Puschkin - Stationen eines Dichterlebens" gab die Deutsche Puschkin-Gesellschaft nicht nur sich ein kostbares Geschenk, sondern einem breiten Publikum den Weg frei für eine Entdeckungsreise zu einem Vertreter der Weltliteratur.